

Dr. Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 04.04.2024

Zu Ltg.-**344/XX-2024**



Herrn Präsident
des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

im Hause

St. Pölten, am 3. April 2024

LHSTV-P-L-397/313-2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Mag. Edith Kollermann betreffend „PV-Freiflächen-Check in NÖ: PVZonierung nur am Papier“, zu Zahl Ltg.-344/XX-2024, darf ich folgende Beantwortung, sofern mein Zuständigkeitsbereich betroffen ist und dies dem Anfragerecht unterliegt, übermitteln:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Jahr 2023 als Rekordjahr für Photovoltaik in Niederösterreich gilt. Erstmals wurden in einem Bundesland innerhalb eines Jahres mehr als ein Gigawatt an PV-Leistung installiert. Dabei gilt nach wie vor der Grundsatz: Dachflächenanlagen und Anlagen auf verbauten Flächen sollen Vorrang gegenüber Freiflächenanlagen haben. Es gilt mit landwirtschaftlichen Flächen so sorgsam als möglich umzugehen.

Im Dezember 2022 hat die niederösterreichische Landesregierung das sektorale Raumordnungsprogramm für PV-Freiflächen beschlossen. Die Umwidmung von Flächen für Photovoltaik obliegt den Gemeinden. Zu laufenden Verfahren liegen dem Amt der NÖ Landesregierung keine konkreten Zahlen vor. Weiters sei erwähnt, dass für Projektierung, Flächensicherung, Widmung und Errichtung jeweils Zeiträume von mehreren Monaten nötig sind.



Von den 116 zonierten Flächen wurde bei zumindest 25 Zonen ein Widmungsverfahren gestartet und dem Amt der NÖ Landesregierung Unterlagen zur Beurteilung vorgelegt. Diese Verfahren sind teilweise abgeschlossen und ein weiterer Teil befindet sich derzeit in der strategischen Umweltprüfung.

Außerhalb der zonierten Flächen sind bis zum Jahresende 2022 von den Gemeinden 110 Flächen gewidmet worden, wovon 77 Flächen kleiner als 2 ha sind. Über die installierten Leistungen dieser Projekte liegen dem Amt der NÖ Landesregierung keine Zahlen vor.

Im Oktober 2022 wurden die zentralen Energieziele des Landes Niederösterreichs neu definiert: bis 2030 sollen 3 TWh an Photovoltaik und bis 2035 sollen 12 TWh an Windkraft jährlich erzeugt werden. Die aktuellen Ausbautzahlen zeigen, dass Niederösterreich auf einem guten Weg bei der Zielerreichung ist.

Zum ÖNIP-Entwurf muss festgehalten werden, dass dieser weder beschlossen, noch die darin enthaltenen Ziele mit den einzelnen Bundesländern final abgestimmt sind.

Mit freundlichen Grüßen

LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf eh.